

Am Weserufer

Juni Juli August (Sommerausgabe 2026)

Feste in diesem Sommer
mit einer Andacht

20. Juni: Sommerfest neben
dem Johannisbaum am DGH
Wahmbeck ab 14.00 Uhr

22. und 23. August:
50 Jahre Angelverein
Bodenfelde mit großem Fest-
programm am Angelheim
und auf den Weserwiesen



Gemeinsamer Gemeindebrief

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Bodenfelde
Ev.-luth. Christophorus-Kirchengemeinde Wahmbeck



Besondere Gottesdienste



- Pfingsten, 24. Mai, 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchplatz in Bodenfelde mit dem Musikverein
- Familiengottesdienste mit Pastor Hartmut Günther
 - Sonntag, 01. August um 17.30 Uhr und
 - Sonntag, 09. August um 10.00 Uhr,jeweils in der Christuskirche zu Bodenfelde
- Einschulungsgottesdienst der IGS ; Kirche zu Bodenfelde, Freitag, 14. August, 9.30 Uhr

Jubelkonfirmation 2026:

In diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Menschen, die ihr Konfirmationsjubiläum feiern können.

In Bodenfelde laden wir alle, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurden zu einem Festgottesdienst mit Abendmahl ein.

Dieser findet am Sonntag, den 13. September um 10.00 Uhr in der Christuskirche zu Bodenfelde statt.

Unsere Pfarrsekretärin, Anja Grote, ist aktuell dabei, die Adresslisten zusammen zu stellen. Dabei ist sie auf IHRE Hilfe angewiesen.

Wenn Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmanden haben, die nicht mehr in Bodenfelde wohnen, teilen Sie uns bitte deren Adresse mit.

Vielen Dank dafür im Voraus!



Andacht



Hoffnung(en)



Da steht er nun, der Pastor. Mit triefnassen Haaren und starrt nach unten. Er steht im Freibad auf dem 5-Meter-Brett und traut sich nicht. Vor vier Jahren ging es doch noch? Dreißig Jahre lang! Weshalb jetzt nicht mehr? „Die Spannung ist weg“, meint ein erfahrener Schwimmer, „das kommt mit dem Alter.“ Das kann ich akzeptieren. Es gibt Sachen, die kann man eben nur eine gewisse Zeit im Leben

tun, dann ändert sich das Leben und auch seine Inhalte. Die Spiritualität, heißt es, würde im Leben erst mit ungefähr Mitte dreißig an Bedeutung gewinnen.

So verläuft das Leben beständig im Auf und Ab. Dabei ist ein Auf und ein Ab für jeden anders. Was der eine mag muss die andere nicht schön finden. So hofft jeder für sich, „gut“ durchs Leben zu kommen und nichts „schlimmes“ erleben zu müssen.

Wenn wir uns die Kinder ansehen, die noch keine Ahnung davon haben was „gut“ und was „schlimm“ ist, stellen wir fest, dass sie bis zum Alter von etwa sechs Jahren das Leben annehmen, wie es kommt. Und selbst wenn sie sich verletzen, fangen sie immer wieder von vorne an. Sicher, Eltern sagen: „Pass auf!“ oder „Sei vorsichtig!“. Aber die Kinder wollen das Leben erleben. Leben. Lernen. Sie sind neugierig und nur weil die Eltern mit Erfahrung winken, bedeutet das nicht, dass ein neuer Mensch kein Bedürfnis verspürt, alles für sich zu erfahren.

Wir hoffen, dass es für die Kinder und für uns nicht zu unangenehm wird. Doch was der Begriff „unangenehm“ bedeutet, das prägen die Erziehung, die Gesellschaft, die Kultur eines Landes. Ich bin aufgewachsen mit „Nie wieder Krieg!“ und müsste mich im Moment ziemlich verraten fühlen.

Doch hat die Spiritualität in meinem Leben schon vor vielen Jahren Einzug gehalten. Ich weiß, dass sich die Dinge so schnell nicht ändern werden, es sei denn, alle leben Spiritualität wie ich es tue. Das könnte nun meine Hoffnung sein, ist es aber nicht, denn jeder findet seinen eigenen Weg. Und außerdem: Hoffnung, so wie wir sie verstehen, bezieht sich auf Greifbares. Sie ist mit Erwartungen verknüpft. Und Erwartungen sind dazu da, enttäuscht zu werden.



Andacht



Dann sind wir mit der Trauer darüber so beschäftigt, dass wir unter Umständen nicht merken, dass auch etwas Gutes dabei herauskommen kann. Ein Beispiel: Ein Fußballspieler bricht sich ein Bein in besonders schwerer Weise. Nun sind alle seine Hoffnungen auf eine Profikarriere dahin. Dass er dafür vielleicht ein liebevoller Familienvater werden wird, weil er künftig die Zeit dafür haben wird, daran denkt er vielleicht nicht. Er sieht eventuell über Jahre nur das Geld und den Ruhm, die nun nicht mehr zu erreichen sind und wird schwermütig.



Kinder dagegen gehen in ihrer Entdeckerlust und Neugier einfach drauflos. Sie machen aus ihrer Erfahrung das, was ihnen richtig erscheint. Und haben Freude daran! Sie sind kreativ und fröhlich.

Das ist Hoffnung im eigentlichen, im spirituellen Sinn! Sie kann nicht enttäuscht werden.

Wenn wir also auf diese verfahrenere Welt schauen, können wir uns vielleicht nicht vorstellen, wie es weitergehen soll.

Wenn wir darauf hoffen, dass es besser wird, ist das, genaugenommen, egoistisch. Denn wir haben unter Umständen ganz konkrete Vorstellungen davon, wie es dann aussehen soll. Sprit günstig, mehr Gehalt, weniger körperliches Leid.

Dass der Sprit für uns so teuer ist, während anderswo Menschen sterben, nehmen wir hier nicht unbedingt wahr. Dass mehr Gehalt unter Umständen bedeutet, dass andere keine Arbeit mehr haben, wäre auch überdenkenswert. Und dass körperliches Leid -siehe der Fußballspieler - zum Leben dazugehört, lehrt uns die Erfahrung anderer Menschen. Ich habe mir mein ADHS auch nicht ausgesucht. Bis vor anderthalb Jahren dachte ich sogar, dass es diese Einschränkung gar nicht gäbe. Dass es eine Modeerscheinung sei. Da war ich ignorant. Das tut mir heute leid.

Dafür weiß ich, welche Möglichkeiten darin stecken. Es bringt also nichts, darüber zu jammern, sondern einfach zu machen. Zu leben, so wie es mir möglich ist.

So wie es ein Kind tun würde, das keine Ahnung von Geld und Behinderung hat. Es tut, was es kann und ist dabei kreativ mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Darum sagte Jesus schon vor zweitausend Jahren:



Andacht



„Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich hineinkommen.

Wer sich also zu den Geringen zählt wie das Kind hier, der ist der Größte im Himmelreich.“ (Matthäus 18,3f)

Der hat Freude am Leben, in allem Leid. „In dir ist Freude, in allem Leide“, hat Cyriacus Schneegaß vor vierhundert Jahren gedichtet. Wenn wir ein Hoffnung im spirituellen Sinn bedeutet Offenheit für Überraschungen. Dinge zu erleben, unter Umständen ganz anders als wir es gewohnt sind. Wer weiß, Neues kann uns Freude bereiten, selbst wenn wir keine Freude mehr erwartet hätten. Eben weil wir frei sind von Erwartungen, die unseren Geist blockieren. Gewohnheiten nutzen sich ab und blockieren unter Umständen eine Veränderung, wie sie die Kreativität der Kinder herbeiführen würde. Eine junge Frau erklärte mir kürzlich, man solle ab 50 Jahren wieder etwas lernen, zum Beispiel eine Sprache. Oder Handarbeiten. Das halte das Gehirn fit. Und man solle Balanceübungen machen. Für die Koordination. Gut, dann werde ich das tun. Mein Vater hat das damals getan. Ich weiß noch, wie er losging in die Volkshochschule und Italienisch lernte.

Wichtig ist, dass wir uns nicht zu sehr den Kopf zerbrechen, sondern liebevoll auf uns blicken. Wir sind keine Wracks. Wir sind nicht dumm. Wir sind nicht alt. Unser Körper kann vieles vielleicht nicht mehr, aber zur Liebe

sind wir immer fähig, in dem was wir noch können. Es geht, wie wir im Lied singen können und in der Bibel lesen; wie wir in den Erfahrungen aus der Vergangenheit erkennen können und in jedem Moment sehen:

Um die Liebe. Liebevoll zu uns und unseren Mitmenschen sein. Im Denken, handeln und reden. So wie es die Kinder tun, bis sie

in die Krippe kommen, oder in die Kita, in die Schule. Bis sie lernen, dass das Leben Leistung verlangt. Das Aufmerksamkeit erstritten werden will, wie es in der Weltpolitik auf der großen Bühne vorgemacht wird.





Andacht



Wir wissen, dass nicht alles, was die Kinder von uns lernen, ideal ist. Was wir vorleben, das machen sie uns nach, das ist im Menschen so angelegt. Wir leben Neugier vor und nicht Hoffnungslosigkeit. Gelassenheit, denn das Leben ist in seinen sich immer wiederholenden Ereignissen verlässlich. Angst schürt Angst, damit ist keinem geholfen.

Versuchen wir, den Kindern die Liebe zu uns selbst vorzuleben und zu unseren Mitmenschen, das hat nach Jesus auch der Autor des Hebräerbrieves seinen Mitmenschen empfohlen:

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht. (Hebräer 10,23-25)

Bleibt alle Gott befohlen!
Pastor Hartmut Günther

Der Pastor macht Urlaub...

Sollten Sie im Juli seelsorgerlichen Bedarf haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastorin Sonja Brosig unter mobil
0163-7015 311 oder per

E-Mail: sonja.brosig@evlka.de

Pastor Carsten Schiller unter Telefon
05571-2821 oder

E-Mail: carsten.schiller@evlka.de



HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026



Wandern mit Kindern



Los geht's für alle, die zwischen sieben und zehn Jahren alt sind!

Vom 3. bis zum 5. August wandern wir durch unsere schöne Gegend!



Wir starten am 3. August um 9.00 Uhr an der Christus-kirche in Bodenfelde und wandern nach Schönhagen. Dort übernachteten wir in der Martin-Luther-Kirche und wandern am nächsten Tag nach Schoningen, wo wir die nächste Nacht in der Sankt-Vitus-Kirche verbringen werden.

Am letzten Tag (5.8.) machen wir uns auf den Weg nach Lippoldsberg, wo wir an der Klosterkirche unsere Freizeit beschließen werden.

Decken, Schlafsäcke, Matten, und so weiter werden mit dem Auto gefahren. Sollte jemand nicht mehr weiterkönnen besteht unterwegs die Möglichkeit, ins Auto zu steigen. Ansonsten versuchen wir, die Strecke in aller Ruhe zu gehen. Wir haben ja Zeit! Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Bitte meldet Euch an bei meiner Frau Nicole Günther 0176/74589638 oder bei mir 0173/6650280.

Pastor Hartmut Günther



Rückblick Konfirmation Bodenfelde am 26.04.2026



Unsere Konfirmanden 2026 in Bodenfelde (von links nach rechts):

Pastor Hartmut Günther, Marlon Peinecke, Jan Leonard Stüber, Joshua Hafermann, Leon Reinhardt, Linus Hornig, Lennox Simon, Lio Teuteberg, Louis Schwaja, Lukas Seitz, Lotta Ost, Emily Jörn, Paulina Wieck, Mieke Leibecke, Lea Sophie Wiegand



unsere Konfirmanden 2026 in Wahmbeck (von links nach rechts):

Pastor Hartmut Günther, Liam Joel Burow, Till Albrecht, Justus Katowiec, Lion Maureice Kühn, Christoph Dickhuth, Jona Kiefer, Mats Römermann

Hoffnungslieder

Konzertgottesdienst mit der
Gitarrengruppe

Am Sonntag, den 28.06.2026

Um 18.00 Uhr

In der Christuskirche in Bodenfelde



Einschulungsgottesdienst IGS



Einschulungsgottesdienst IGS

„Es ist ein Wunder!“

„Was denn?“

Eine Geschichte aus scheinbar vergangenen Zeiten. Gudrun Pausewang hat sie erzählt, die große alte Dame der Friedensliteratur.



Wunder geschehen jeden Tag, wir verlernen nur das Sehen. Wie Jesus seinen Jüngern empfahl: „Wer Ohren hat zum Hören, der höre“. Wunder geschehen immer dort, wo sich Dinge ereignen, die unseren Sinnen fremd geworden sind.

Debora Urvat, Michelle Kobrig und die Schülerinnen und Schüler der künftigen 7b an der IGS Bodenfelde gestalten diesen Gottesdienst für die Neuzugänge der Schule und ihre Familien. Auf diese Weise bereichern sie auch unseren Gemeindealltag. Danke dafür!

Am 14. August 2026 um 9.30 Uhr in der Christuskirche.



Es ströme aber das **Recht** wie **Wasser** und die **Gerechtigkeit** wie ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatspruch JULI 2026



Kernlied 31/32 EG 391 Jesu, geh voran



Kernlied 31/32 EG 391 Jesu, geh voran

Unser vorletztes Kernlied hat Generationen von Konfirmanden und Hochzeitspaaren auf ihren weiteren Lebensweg geschickt. Zugegeben, bei den derzeitigen Konfirmanden wird es wahrscheinlich eher unbekannt sein. Dieses fromme, brave Lied scheint wie gemacht für solche Anlässe. Bilder von einem geordneten, bürgerlichen Leben tauchen vor dem geistigen Auge auf. Im Text lesen wir von Selbstdisziplin und Leidenschaft. Als ob mich jemand anspräche: „Beklage dich nicht, egal was passiert. Die Belohnung erhältst du im Himmel.“ Für diejenigen, die diesen Text in dieser Lesart verstehen, könnte es problematisch werden. Eine ganze Generation wurde mit Sätzen dieser Art getäuscht und ihr Durchhaltevermögen mit ähnlichen Parolen für den Kampf in einem sinnlosen Krieg beschworen.

Doch das war eigentlich nicht im Sinne des Verfassers. Der junge Graf Nikolaus von Zinzendorf hatte im Jahr 1721 anderes im Sinn als er diese Zeile dichtete. Der gerade volljährig gewordene Mann ist angesteckt von einer glühenden Frömmigkeit und in ihm steckt ein rastloser Geist. Seine erste Anstellung bei der Landesverwaltung hat er unwillig übernommen. An den gesellschaftlichen Vergnügungen des Adels nimmt er nicht teil. Die konfessionell gesplittene Amtskirche sieht er kritisch. Nikolaus Graf von Zinzendorf sucht nach besseren Wegen für ein gemeinschaftliches Leben und einen erneuerten Gottesdienst. Seine Suche führt ihn nach Afrika, wo er sich für die Rechte der in der Karibik versklavten Afrikaner engagiert. Dabei helfen ihm seine Lieder, die von vielen verstanden werden und schnell Verbreitung finden. Im Jahr 1722 gewährt er Glaubensflüchtlingen aus Böhmen auf seinem Land Asyl und gründet die „Herrnhuter Brüdergemeinde“. Heute hat diese Lebensgemeinschaft Niederlassungen in 35 Ländern und gehört zum Welterbe der UNESCO. Wer kennt sie nicht, die leuchtenden Sterne mit den 25 Zacken in der Weihnachtszeit oder die kleinen blauen Büchlein mit den Tageslosungen? In unserem Lied „Jesu, geh voran“ geht es ihm gar nicht darum einen ordentlichen Lebenswandel zu führen. Zinzendorf will vielmehr die Orientierung am Vorbild Jesus Christus publizieren. Schließlich war Jesus auch eher unangepasst und widersprach der herrschenden gesellschaftlichen Ordnung, wenn er mit den Händlern im Tempel stritt oder den Menschen mit vorurteilsbehafteten Krankheiten half. Unser Lied ruft dazu auf selbst Mut zum Protest zu haben. Fordert die Bereitschaft ein, selbst Lasten zu tragen, Engagement zu zeigen und Vorbild zu sein. Eben: voranzugehen!



Kernlied 31/32 EG 391 Jesu, geh voran



Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1721) 1725, London 1753, bearbeitet von Christian Gregor 1778 / Melodie: Adam I

1. Je - su, geh vor - an auf der Le - bens - bahn!
Und wir wol - len nicht ver - wei - len, dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len;
führ uns an der Hand bis ins Va - ter - land.

2. Soll's uns hart ergehn, lass uns feste stehn
und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen;
denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.

3. Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz,
kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden;
richte unsern Sinn auf das Ende hin.

4. Ordne unsern Gang, Jesu, lebenslang.
Führst du uns durch raue Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege;
tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.

JOHANNES 10,10

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch AUGUST 2026



Kinder der Bibel



Kinder der Bibel

Ist Gott eher grausam oder mitfühlend? Diese Frage stellt sich bei der Geschichte von Isaak, dem Sohn Abrahams. Isaaks Name bedeutet so ungefähr „Jeder lacht mit ihr“. Und wirklich alle lachen und freuen sich, weil der ersehnte Sohn doch noch geboren wird. Fast hätte es nicht geklappt mit einer Schwangerschaft, denn Sara war eigentlich schon zu alt. Nun ist der Sohn da, er wächst und gedeiht, macht den Eltern Freude und lässt auf eine gute Zukunft hoffen.

Doch da grätscht Gott, der beiden Eltern für diesen Nachwuchs ausdrücklich Hoffnung gemacht hat, in Isaaks Entwicklung rein und fordert Ungeheuerliches von Abraham! Gott erwartet von Isaaks Vater Abraham, dass dieser Abraham ihm – Gott, Jehova, Jahwe – seinen einzigen, lang ersehnten Sohn zum Opfer bringt. Abraham soll ihn auf dem Berg Morija auf einem Altar töten. Im selben Ritual und genau so, wie es eigentlich die Völker Kanaans taten, wenn sie ihren Götzen huldigten. Aber von diesem Kult wollte sich der Gott der Israeliten doch ausdrücklich abgrenzen.



Hatte er nicht Abraham den Sternhimmel gezeigt und ihm viele Nachfahren versprochen? Wie abgründig ist das denn? Erst ein großes Versprechen machen und dann den einzigen Sohn, der dieses Versprechen auf den Weg bringen kann, töten zu lassen?

Der Gott der Israeliten übernimmt hier also die Methoden der alten Götzen im Land Kanaan. Er stellt seinen treuesten Knecht Abraham auf die Probe, um herauszufinden, ob dieser dem alten Götzenkult tatsächlich abgeschworen hat? Das ist schon unheimlich. Auch weil Abraham nicht protestiert. Was ist er für ein Vater? Warum verhandelt er nicht mit Gott, so wie er es für Lot tat, bei der Vernichtung von Sodom und Gomorrha.

In dieser Geschichte sind mir beide fremd, Gott und Abraham. Da hilft es auch nicht hundertprozentig, dass Gott Abraham im letzten Augenblick daran hindert das Opfer durchzuführen indem er einen Ziegenbock als Ersatz für das Kindesopfer sendet. Ich sehe in dieser Kindergeschichte eine Aufforderung zum Protest. Protest gegen Willkür, gegen Ungerechtigkeit, gegen blinden Gehorsam. Das hat nichts mit mangelndem Respekt vor der biblischen Überlieferung zu tun. Im Gegenteil: wenn Gott Liebe ist, muss man ihn von dem Gott abgrenzen, der Menschen in Versuchung führt, der die Ausrottung von Völkern anordnet oder der die Todesstrafe befürwortet. Um es mit Stéphane Hessel zu sagen: „Empört euch“!

Quelle: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, Wikipedia

H.D.



Frauentreff



Frauentreff

Seit vielen Jahren gibt es die Gruppe Frauentreff. Wir treffen uns einmal im Monat abends, um bei einer gemütlichen Tasse Tee zu klönen, uns auszutauschen und vielleicht in Geschichten Antworten auf brennende Fragen zu bekommen. Anja Trebing leitet die Treffen und bereitet thematische Schwerpunkte vor. Unser Programm ist sehr vielfältig und wird in der Gruppe geplant. Wir gestalten mit weiteren Frauen den Weltgebetstag oder setzen uns an lauen Sommerabenden auf die Fahrräder und machen eine gemeinsame Tour mit Pausen bei besinnlichen Texten. Am Ende des Kirchenjahres binden wir unter sachkundiger Anleitung Adventsgestecke und schmücken die Kirche weihnachtlich.

Wir freuen uns über neue Gesichter. Die nächsten Termine findest du hier im Gemeindebrief. Wenn auch du nach einem anstrengenden Tag die Seele baumeln lassen und dich stärken lassen möchtest, bist du bei uns genau richtig! Überzeuge dich selbst und probiere es aus!





Gottesdienste in Bodenfelde

Termine im Juni 2026



JUNI

06.06.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Marti Clavell
14.06.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	Präd. Anklam
20.06.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Fischer
28.06.2026	18.00 Uhr	Musikgottesdienst mit der Gitarrengruppe „Hoffnung“ und Abendmahl	P. Günther

Termine im Juli 2026



JULI

04.07.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Fischer
12.07.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Marti Clavell
18.07.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
26.07.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit Abendmahl	Präd. Anklam

Termine im August 2026



AUGUST

01.08.2026	17.30 Uhr	Familiengottesdienst	P. Günther
09.08.2026	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	P. Günther
15.08.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Fischer
23.08.2026	09.30 Uhr	Gottesdienst auf den Weserwiesen beim 50. Jubiläum vom Angelverein Bodenfelde mit Gitarrengruppe	P. Günther
29.08.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst und Abendmahl	Präd. Anklam
05.09.2026	17.30 Uhr	Familiengottesdienst	P. Günther

Gottesdienste in Wahmbeck



Termine im Juni 2026

07.06.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Marti Clavell
13.06.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	Präd. Anklam
20.06.2026	14.00 Uhr	DGH: Andacht vor dem Sommerfest	L. Fischer
27.06.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst und Abendmahl	P. Günther



JUNI

Termine im Juli 2026

05.07.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Fischer
11.07.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Marti Clavell
19.07.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
25.07.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst und Abendmahl	Präd. Anklam



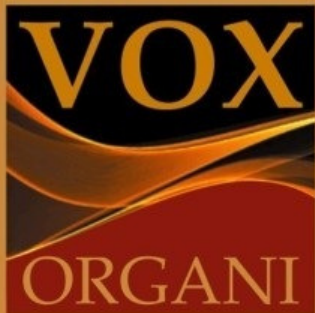
JULI

Termine im August 2026

02.08.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	P. Günther
08.08.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	P. Günther
16.08.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Fischer
22.08.2026	17.30 Uhr	Hauptgottesdienst	L. Quast
30.08.2026	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst und Abendmahl	Präd. Anklam
06.09.2026	13.30 Uhr	Gottesdienst zum Kirchfest mit den „Flaxtönen“	P. Günther



AUGUST



Leitung: KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme

**DAS ORGELFESTIVAL
IN SÜDNIEDERSACHSEN
19. April bis 19. August 2026**

www.voxorgani.org

**Martin-Luther-Kirche Schönhagen
Freitag, 19. Juni 2026, 19.30 Uhr**

**Barockmusik
für Blockflöte und Orgel**

**Franziska de Vries (Blockflöte)
Gerald de Vries (Orgel)**

**Auf dem Programm stehen Werke von
Bach, Lübeck, Böhm u.a.**



Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen



Kita Bodenfelde und Jugendkirche



Osterzauber in der Kita Bodenfelde

Der Zauber von Ostern saust am Gründonnerstag durch die Kita. Aufregung liegt in der Luft und alle sind ganz gespannt, wann der Osterhase vorbei gehoppelt kommt.

Um kurz nach 9 treffen sich alle Kleinen und Großen der Kita in der Bewegungshalle. Ein großer Osterhase hat uns liebevoll gedeckte Tische, leckeres selbstgebackenes Osterbrot, mit den Kindern hergestellte Marmelade, Eier und viele schöne Leckereien gezaubert.

Zum Beginn des Frühstücks wird kurz die Ostergeschichte erzählt und dann genießen alle zusammen das Frühstück.

Die ganz Kleinen der Kita gehen in die Krippe. und ach was ist denn da in der Gruppe. Ein riesiges Osternest liegt auf dem Teppich mit Früchteriegeln, Schokolade und Eiern. In jedem Fach liegt ein von den Kindern selbstgestaltetes Osternest mit kleinen Leckereien.

Die Kinder im Kindergarten ziehen sich schnell an und sausen nach draußen in den Garten. Alle sind ganz aufgeregt und flitzen hin und her. Sie suchen Eier, Schokolade und alles, was sonst noch versteckt ist.

Jedes Jahr ist es auf Neues verzaubernd, wie die Kinder strahlen und der Osterzauber wirkt.

Die Jugendkirche soll wieder stattfinden!

Wir wollen die Jugendkirche ab September einmal im Monat wieder aufleben lassen.

Hierzu suchen wir nicht nur Kinder ab acht Jahren, die Lust haben an der Jugendkirche teilzunehmen. Wir suchen auch Teamer, die Spaß daran hätten zusammen mit Sören Bürke und Denise Nix die Veranstaltungen zu planen und umzusetzen.

Wenn du Spaß daran hättest oder einfach noch ein paar Frage hast, schick Sören doch einfach eine WhatsApp mit deinem Anliegen an die 0151-22849581.



Aus der Diakonie



Diakonie 

Ev.-luth. Kirchenkreis
Leine-Solling

DMB

**Mieterverein
Göttingen e.V.**

Sprechstunde des DMB Mietervereins in Uslar

Wann? Montag, 9. 3. von 10.00 - 12.00 Uhr

Folgetermin am Montag, 13.4., 18.05., 8.6. und 6.7.

jew. 10 – 12 Uhr, **Wo?** Kreuzstraße 10, Uslar

Ohne Terminvereinbarung - einfach vorbeikommen

Für wen? Die Beratung ist für Mitglieder des Mietervereins.

Jahresbeitrag: 69 € jährlicher Mitgliedsbeitrag + einmalig 20 € Aufnahmegebühr. Die Mindestmitgliedschaftsdauer beträgt den Rest des laufenden Kalenderjahres und ein weiteres volles Kalenderjahr.

Finanzielle Unterstützung möglich

Das Diakonische Werk Leine-Solling unterstützt das Angebot und bietet für Mieter*innen, die Anspruch auf Bürgergeld, Sozialhilfe (SGB XII), Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach AsylbLG erhalten, einen Zuschuss i.H.v. 69 € zum Beitritt in den Mieterverein Göttingen. Dies gilt für Mieter*innen aus Uslar, Bodenfelde und Hardegsen.

Nähere Informationen erhalten:

DMB Mieterverein Göttingen e.V.

Tel.: 0551 – 57952

mieterverein-goettingen@t-online.de

www.mieterverein-goettingen.de

Diakonischen Werk Leine-Solling

Kreuzstraße 10, Uslar,

Tel.: 05571/ 92410 oder

melanie.schmidt@evlka.de.

50 Jahre Angelerverein Bodenfelde

22.08. - 23.08.2026



PROGRAMMPLAN

SAMSTAG 22.08.

-  14:00 - 17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen
mit Live Musik vom
Musikverein Bodenfelde
- 
-  17:00 - 20:00 Uhr
Kommers
-  Ab 20:00 Uhr
Cocktail-Night & Partymusik
mit den DJ's *Gebrüder Nixdorf*

SONNTAG 23.08.

-  9:30 - 10:30 Uhr
Festgottesdienst
auf den Weserwiesen
-  Ab 11:00 Uhr
Frühschoppen
mit dem Shantychor
des MGV Bodenfelde
und der Big
Band Combeau
- 

FÜR KINDER IM ANGEBOT:

- ◆ Hüpfburg ◆ Goldwaschen
- ◆ Boot fahren mit der DLRG auf der Weser
- ◆ Eine Bastelstation

Geräucherte Forelle



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taferinnerung

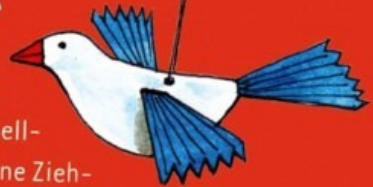
Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf- tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Flapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





einfach heiraten 2026



**„einfach heiraten 2026“ in der „Nacht der Liebe“
am Samstag, den 19.9.2026 ab 18.00 Uhr in der Johanniskirche Uslar**

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet –
aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – aber
möchtet noch einmal Gottes Segen für eure Beziehung
zugesprochen bekommen?

Vielleicht zu einem Ehejubiläum?

Ihr seid nicht verheiratet – aber ein Segen für Eure
Liebe wäre schön?

Das ist möglich am 19.9. 2026 ab 18.00Uhr in der
Johanniskirche.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder
einfach spontan vorbeikommen.

Ein Team aus Pastor:innen mit Max Apel, Hartmut Günther, Astrid Jasper, Ursula König und Carsten Schiller ist da und nimmt sich Zeit für Euch.

Sucht Euch für eure Liebe ein passendes Bibelwort und dann feiern wir Eure
Liebe als Paar oder auch als Familie.

Ihr seid der Mittelpunkt und Euch wird an diesem Abend der Segen geschenkt.
Danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen, Euch an einem Büffet
stärken, Euch eine Urkunde für eure Segnung oder Trauung ausstellen lassen
sowie ein Erinnerungsfoto an der Fotobox mitnehmen .

Kommt spontan vorbei oder meldet Euch vorher bei uns. Dabei können dann
auch Uhrzeitwünsche genannt werden.

Online unter:

<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zur-langen-nacht-der-liebe>
oder über

Isabel Schäfer, Gemeindebüro Uslar, Tel.: 05571/302336.

Wenn ihr aus der Segnung eine kirchliche Trauung machen möchtet (und eine
Person von Euch beiden ist evangelisch), bringt bitte Eure standesamtliche
Trauurnkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher
eintragen.

Bei Fragen meldet Euch gern bei Pastor Hartmut Günther: 0173/6650280.

Das Team der „Nacht der Liebe“





Das Abendmahl



Das Abendmahl

Ab August bieten wir Familiengottesdienste an.

Diese werden in einem anderen Format gefeiert, als die Gottesdienste bislang.

Am jeweils letzten Wochenende im Monat werden wir dann das Abendmahl im Rahmen der bislang üblichen, klassischen Gottesdienstform feiern, inklusive der bekannten Liturgie.



Herzliche Einladung!

Christe, du Lamm Gottes

Braunschweig 1528

Gm Cm Gm Bb Dm Gm Cm Bb Cm

Chris-te, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der Welt, er-barmdich un-ser.

7 Gm Cm Gm Bb Dm Gm

Chris-te, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der Welt,

11 Bb Gm Cm Gm Dm Gm Cm

gib uns dei-nen Frie-den. A - - - men.



Familiengottesdienste



Familiengottesdienste in Bodenfelde

Wie versprochen, wird es im August mit den Familiengottesdiensten losgehen.



Wir feiern diese Gottesdienste in einer Weise, die niemanden verunsichern soll. Viele Menschen kennen sich mit dem Ablauf eines Gottesdienstes nicht aus und haben Sorge, sie könnten sich blamieren. Eine Kirche ist also für manche kein Ort der Zuflucht mehr. Dabei sollen doch gerade hier die Menschen einander offen und fröhlich begegnen dürfen in der Gewissheit, so angenommen zu

werden, wie sie sind!

Die Kinder sind uns ein Vorbild: Sie kommen herein und machen einfach. Die Kita-Andachten an jedem ersten Dienstag im Monat in unserer Kirche sind jedes Mal eine wahre Freude. Darum werden wir die Familiengottesdienste entsprechend gestalten: Eine halbe Stunde, Mitmachlieder, Geschichten erzählen, spielen, etwas basteln oder malen. Und hinterher gibt es etwas zu essen.

Wer etwas mitbringen möchte, ist herzlich eingeladen, das zu tun. Sonst stellt die Kirchengemeinde das Essen bereit.

Bei schönem Wetter können wir draußen vor der Kirche picknicken. Die Bäume wurden zurückgeschnitten, also haben wir Sicherheit und beste Aussicht!



Übrigens: Für Taufen oder Trauungen eignen sich solche Gottesdienste besonders - ohne viel Aufwand, dafür herzlich. Und zu essen gibt es auch `was!

Pastor Hartmut Günther, die Musikerin Natascha Bürke, Nicole Günther und das übrige Team freuen sich auf Euch!

Termine in diesem Jahr:

1. August um 17.30 Uhr

5. September 17.30 Uhr

1. November um 10.00 Uhr

9. August um 10.00 Uhr

10. Oktober um 17.30 Uhr

7. November um 17.30 Uhr

Hartmut Günther 0173/74589638

Nicole Günther 0176/74589638

Gemeindebüro Anja Grote: 05572 /1884



Pinnwand



Termine für das
Erlebnis mit Gott:
 Termine bitte der Presse
 entnehmen, jeweils
 im Pfarrsaal
 Wahmbeck

**Senioren- und
 Mütterkreis**
17.6., 15.7., 19.8.
 im Gasthaus Zensing

Spendenkonto
 IBAN: DE86262616930040920000
 BEI DER VOLKSBANK SOLLING E.G.
 Kontoinhaber: Kirchenkreisver-
 band Harzer Land und Leine-
 Solling
 Bitte die gewünschte Kirchengemeinde im Betreff angeben!

Männerabendbrot, jeden
 2. Dienstag im Monat um
 19.00 Uhr bei Klaus Welsch,
 Sollingstraße 2

**Nächster Geburtstagskaffee
 in Bodenfelde nach Fertigstellung
 des neuen Gemeindezentrums!**

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800 111 01 11
 Kinder- und Jugendtelefon... 0800 111 03 33
 Elterntelefon 0800 111 05 50
 Diakonisches Werk Uslar
 Kirchenkreissozialarbeit/
 Schuldnerberatung 05571/9241-0

Wenn Sie helfen wollen,
 was kostet wie viel?

Sichel: € 10,-
 Spitzhacke: € 20,-
 Komplettes Werkzeugset:
 € 50,-

Weitere Informationen zu
 diesem Projekt finden Sie
 im Internet unter
[www.brot-fuer-die-welt.de/
 projekte/chirapaq](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/chirapaq)

**Brot
 für die Welt**
 Postbank Köln 500 500 - 500

Gruppentermine in Bodenfelde



Frauentreff:Montag, 01.06.um 19.00 Uhr, Juli/ August ist Sommerpause, Mittwoch, 02.09. um 19.00 Uhr, jeweils in der Freikirche

Projektchor:jeden Freitag, 19.00 Uhr in der Freikirche

Senioren- u . Mütter-

kreis:.....17.6., 15.7., 19.8. jeweils um 15.00 Uhr im Gasthaus Zensing

Erlebnis mit Gott:.....Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen oder der Presse!

Männerabendbrot:jeden 2. Dienstag im Monat jeweils um 19.00 Uhr bei Klaus Welsch in der Sollingstraße 2 in Bodenfelde

Offene Frauengruppe:...Sommerpause

Café Kinderwagen:jeden Mittwoch von 15.30 – 17.00 Uhr im Kindergarten Bodenfelde

Wir sind online!

kirche-bodenfelde-wahmbeck.wir-e.de

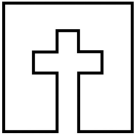
Alle Daten wurden der Redaktion für diesen Gemeindebrief durch das Pfarramt bereitgestellt; Redaktion: Hera Dietrich, Anja Grote, Sonja Volle, Gerd Wiechers, Pastor Hartmut Günther und Christian Ilsemann; Redaktionsschluss dieser Ausgabe: Dienstag, 12. Mai 2026.

Hinweis: Durch den durchgängig farbigen Druck entstehen keine Zusatzkosten!

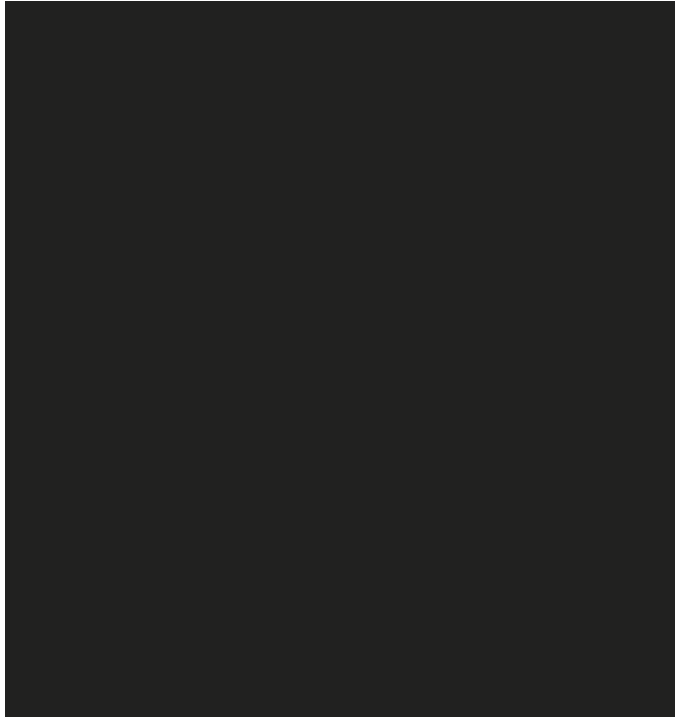


Freud und Leid in Bodenfelde

Von Gott zu sich genommen und kirchlich
bestattet wurden :



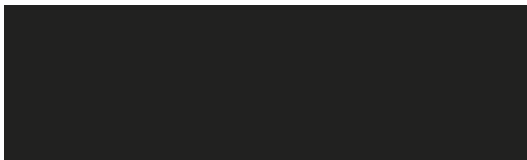
Beerdigungen



Es wurden getauft und Mitglieder unserer Kirche :



Taufen



Gruppentermine / Freud und Leid in Wahmbeck



Erlebnis mit Gott:Termine entnehmen Sie bitte den
Abkündigungen oder der Presse!

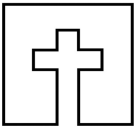
Montagsgruppe:15.06., 13.07., 17.08. jeweils von
14.30 - 17.00 Uhr im Pfarrsaal Wahmbeck

Ansprechpartnerinnen:

Karin Greinert, Tel. 05572/1459

Inge Kohle: 05572/1226

Heidi Schoolmann: 05572/4381



Beerdigungen

Von Gott zu sich genommen und kirchlich
bestattet wurde:



Diakonisches Werk Leine-Solling
Dienststelle Uslar, Kreuzstr. 10, 37170 Uslar

Diakonie 

Allgemeine Sozialberatung und Forum Kinderarmut:
Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt Tel.: 05571/ 9241-12,
Mobil: 0179 2149 832, E-Mail: melanie.schmidt@evlka.de

in Kooperation mit Rechtsanwalt Holger Renner, sozialrechtliche Beratung, mobil:
0157 3944 4877, E-Mail: sozialinfo@web.de, Sprechstunde von
Herrn Renner donnerstags von 08.00 - 14.00 Uhr in Uslar

Schuldnerberatung Uslar mit Außenstelle in Bad Gandersheim samt Energie-Spar-
Beratung: Schuldnerberater Leonard Driehorst;
Telefon: 05571 / 92 41 13 E-Mail: leo.driehorst@evlka.de

Das Sekretariat im Diakonischen Werk Leine-Solling in Uslar ist montags, mittwochs
und donnerstags von 9.00 - 13.00 Uhr besetzt.
Tel.: 05571 / 9241-0, www.diakonie-leine-solling.wir-e.de



Neues Gemeindehaus



Grünes Licht für das neue Gemeindehaus - „Es kann losgehen!“

Ein Meilenstein für den Gemeindehausneubau: Seit Mitte März liegt die Baugenehmigung des Landkreises Northeim für den geplanten Neubau vor. Nach einem intensiven Jahr der Planung, in dem der Kirchenvorstand an Entwürfen feilte und Inspirationen sammelte, rückt der Baustart nun in greifbare Nähe.

Hinter den Verantwortlichen liegt ein arbeitsreiches Jahr: Von der ersten Ideenfindung über die Besichtigung anderer Gemeindehäuser bis hin zur finalen Planung wurde jeder Quadratmeter genau durchdacht. Mit der Genehmigung des Landkreises ist nun die wichtigste bürokratische Hürde genommen.

Geplant ist ein eingeschossiger, kompakter Neubau in nachhaltiger Holzrahmenbauweise mit klassischem Satteldach. Das Haus vereint künftig den Amtsbereich, Pfarrbüro und Archiv sowie die eigentlichen Gemeinderäume unter einem Dach. Besonderes Highlight der Planung ist der großzügige Gemeinschaftsbereich. Ein teilbarer und damit flexibel nutzbarer Gemeindesaal bietet Platz für verschiedenste Formate – von der Krabbelgruppe bis hin zu Geburtstagskaffee oder Chorproben.

Architektonisch öffnet sich das Gebäude bewusst nach außen: An der Südseite wird eine große Glasfront den Blick auf die Weser freigeben. Die direkt angrenzende Terrasse dient als Erweiterung des Saals und soll das Gemeindeleben bei schönem Wetter nach draußen tragen. „Wir wollen ein Gebäude schaffen, das offen, einladend und gemeinschaftsstiftend ist – ein Ort der Begegnung für alle“, so der Wunsch des Kirchenvorstands.

So geht es jetzt weiter:

Aktuell herrscht im Planungsbüro Hochbetrieb. Die Ausführungsplanung wird finalisiert und die Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke vorbereitet. Sobald die Ergebnisse der Ausschreibungen vorliegen und die Fachplaner grünes Licht geben, können die Aufträge erteilt werden. Der Baustart ist für den Sommer 2026 geplant.

Wer sich selbst ein Bild vom künftigen Zentrum für das Gemeindeleben machen möchte, kann dies weiterhin tun: Alle Baupläne hängen für Interessierte zur Ansicht in der Kirche in Bodenfelde aus.

Nina Schachtschneider, Dipl.-Ing. (FH)
Kirchenamt Northeim

Sommerfest

rund um das

DGH Wahmbeck

(neben dem Johannisbaum)



WANN?

Samstag,
20.06.2026



WO?

rund um das
Dorfgemeinschaftshaus
Wahmbeck, Minigolf
und Spielplatz



BEGINN?

14.00 Uhr
mit einer Andacht

WAS ALLES?



Kaffee und Kuchen
ab 14.30 Uhr



Kinderschminken



Hüpfburg



XXL-Legosteine



Mitmachaktionen
der Feuerwehr



Sport und Spiel
mit dem Sportverein



Preisschießen mit dem
Laserpunktgewehr



Bilderausstellung der
Chorgemeinschaft



Fahrzeugschau



Bratwurst und Pommes



frisches Bier vom Fass
sowie Wein



Live-Musik
Pedy &
Zalejski



22.00 Uhr Live-Übertragung:
Deutschland - Elfenbeinküste



Es lädt dazu ein die
Dorfgemeinschaft Wahmbeck
in Zusammenarbeit mit allen
Wahmbecker Vereinen.



Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Bodenfelde
Ev.-luth. Christophorus-Kirchengemeinde Wahnbeck

Pastor Hartmut Günther
Bleekstraße 20, 37194 Bodenfelde

Pfarrbüro und Pfarrsekretärin Anja Grote:

Tel. 05572/1884 oder 7121

E-Mail Pastor Günther: hartmut.guenther@evlka.de

E-Mail Pfarrsekretärin: anja.grote@evlka.de



Gesprächszeiten Pfarrbüro:

dienstags: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

donnerstags: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr



Kirchenvorstand Bodenfelde

Pastor Hartmut Günther, Tel. 05572/1884 oder Tel. 05572/7121

Christine Anklam Tel. 05572/5300686

Evangelische Kindertagesstätte Bodenfelde

Leiterin: Annette Klingemann

Tel. 05572/7143, Email: kts.bodenfelde@evlka.de

Kirchenvorstand Wahnbeck

Pastor Hartmut Günther, Tel. 05572/1884 oder Tel. 05572/7121

Lydia Hagedorn, Tel. 05572/7335

Verwaltung Friedhof Wahnbeck

Lothar Greinert, Tel. 05572/1459 • Lydia Hagedorn, Tel. 05572/7335

Bankverbindung IBAN: DE 86 2626 1693 0040 9200 00,

BIC: GENODEF1HDG bei der Volksbank Solling e. G.



Impressum:

Gemeindebrief des verbundenen Pfarramts Bodenfelde/Wahnbeck,
herausgegeben durch die beiden Kirchenvorstände.

Redaktion: Hera Dietrich, Sonja Volle, Anja Grote, Gerd Wiechers und
Christian Ilsemann

Dieser Gemeindebrief erscheint kostenfrei alle 3 Monate.